

97 Schüler aus dem Landkreis Waldshut messen sich im Wettbewerb um den Gründerpreis

29 Schüler-Teams aus dem Kreis Waldshut entwickeln Produktideen beim Wettbewerb um den Deutschen Gründerpreis der Sparkasse. Die Ideen reichen von Geldbeuteln und Tierhalsbändern mit GPS über vegane Fast-Food-Ketten bis zur Software-, Technologie- und Social-Media-Hilfe für Senioren.



97 Schüler aus dem Landkreis nehmen dieses Jahr am Deutschen Gründerpreis für Schüler teil. 29 Teams haben sich mit ihren Ideen angemeldet. Die Sparkasse Hochrhein informierte als Mitinitiator über die Projekte und den Ablauf des Planspiels zur Unternehmensgründung, bei dem hypothetische Start-up-Ideen bewertet und ausgezeichnet werden.

Der überzeugendste Markenauftritt gewinnt – eine besonders kreative Idee allein reicht dafür aber nicht aus. Das Ziel ist es, wie bei einer echten Existenzgründung, alle Faktoren, wie zum Beispiel Businessplan und Marketingstrategie, optimal zu gestalten.

„Die Gründer müssen uns mit ihren Fakten und deren Eindruck vollkommen überzeugen“, sagte Armin Dörflinger, Abteilungsdirektor und zuständig für die Betreuung für Geschäfts- und Firmenkunden. Hierauf soll in Zusammenarbeit mit den Wirtschaftsschulen Waldshut

und Bad Säckingen mit dem Planspiel vorbereitet werden.

Die Ideen reichen von Geldbeuteln und Tierhalsbändern mit GPS-Funktion über vegane Fast-Food-Ketten bis hin zur Software-, Technologie- und Social-Media-Hilfe für Senioren. Die Teams müssen während des Spiels Aufgaben fristgerecht bearbeiten, wie die Suche nach einem Unternehmens-Paten oder die Erstellung eines Finanzplans, wie Bettina Amann bei der Auftaktveranstaltung in der Sparkasse Hochrhein in Waldshut informierte. Die Punkte, die die Schüler damit sammeln, qualifizieren sie für die spätere Juryrunde. Es stehen ihnen dabei ein Lehrer ihrer Schule, Spielbetreuer der Sparkasse und je ein Unternehmerpate zur Seite.

Die zehn besten Teams werden im Juni bei der bundesweiten Siegerehrung in Hamburg ausgezeichnet und können an einem Future Camp teilnehmen, bei dem sie in Workshops auf ihre berufliche Zukunft – vielleicht als Existenzgründer – vorbereitet werden. Ebenso verleihen die Regionalverbände der Sparkassen attraktive Preise und darüber hinaus erhält jeder Teilnehmer ein Teilnahme-Zertifikat und Leistungspunkte für die Schule. Der Deutsche Gründerpreis für Schüler besteht seit 1999 und es haben bereits mehr als 70 000 Schüler am Wettbewerb teilgenommen. Zahlreiche Finalisten stammen aus Baden-Württemberg.